

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses
am 21.02.2002 im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Gunia, Wolfgang,	Ausschußvorsitzender
Schmitz, Peter,	1. stellv. Ausschlußvorsitzender
Bochem, Hans-Peter,	StV
Borowski, Helma,	StV
Doose, Friederike,	StV
Esser-Faber, Margarete,	StV
Fink, Ulrike,	StV
Stauch, Ingrid,	StV
van Snick, Doris,	StV
Viertmann, Karl,	StV
Gundelach, Klaus,	SB
Hintzen, Ulrich,	SB
Kieven, Ansgar,	SB
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	SB
Sauer, Karl,	SB bis 16.15 Uhr, ab 17.30 Uhr für Beginn
Viehöfer, Hildegard,	SB
Talarek, Anke,	StV mit beratender Stimme
Beginn, Arnold,	Vertreter bis 17.30 Uhr
Grün, Karin,	stellvertretende Sachkundige Bürger ab 16.15 Uhr bis 18.55 Uhr
Spelthahn, Heinz,	stellvertretende Sachkundige Bürger ab 16.15 Uhr

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Krause
Frau Dr. Esser
Frau K. Esser zu Top 3, 4, 5, 6 und 8
Frau Laux zu Top 4
Herr Holz zu Top 3

Als Gäste sind anwesend:

Prof. Eberhardt und Herr Doose zu Top 8

Der Vorsitzende eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuß ist auf Antrag des StV Bochem damit einverstanden, den TOP 8 vorzuziehen.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 - 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 1.1. Bürgerpreis für soziales Engagement 2002
 - 1.2. Spielplatz Schützenkaul im Stadtteil Koslar
 - 1.3. Kindergartenbedarfsplan
 - 1.4. Kinder- und Jugendparlament
 - 1.5. Rektorstelle Gemeinschaftsgrundschule Ost
 - 1.6. Öffnungszeiten des Jüdischen Friedhofes in Jülich
 - 1.7. Jubiläum 100 Jahre Museum Jülich
 - 2. Anfragen
 - 3. Bericht über die „Kommission Zuschuss-Pool“
 - 4. Neubau Kinderspielplatz Koslar „Gemeindedriesch“
 - 5. Antrag zur Förderung der Freiwilligenzentren Düren und Jülich im Trägerverbund der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreise für die Dauer von 3 Jahren
 - 6. Antrag auf einen Zuschuss für die gesamten Betriebskosten für die Unterhaltung einer Frauenberatungsstelle
 - 7. Schloßkonzertreihe 2002/2003
 - 8. Erinnerungsstätte „Zerstörung 1944 und Wiederaufbau“ auf dem Schlossplatz
Bezug: Antrag des Fördervereins >Festung Zitadelle Jülich e. V.< vom 01.02.01 und Kulturausschusssitzung am 15.03.01
- B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

- 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 1.1. Bürgerpreis für soziales Engagement 2002
(Vorlagen-Nr.: 68/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Der Kreis Düren verleiht auch in diesem Jahr wieder den „Bürgerpreis für soziales Engagement“. Aufgrund der Vielzahl an verschiedenartigen Leistungen werden jeweils **fünf Bürgerpreise in fünf verschiedenen Bereichen** verliehen:

Engagement für Seniorinnen und Senioren

Engagement für behinderte Menschen

Engagement für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger

Engagement für Kinder und Jugendliche

Engagement für das Gemeinwesen

Mit dem Bürgerpreis sollen Personen, Gruppen oder Vereine, die sich **ehrenamtlich/unentgeltlich** über einen **längeren Zeitraum** durch herausragende, vorbildliche Leistungen im sozialen Bereich engagiert haben, öffentlich herausgehoben und geehrt werden. In **Ausnahmefällen** können auch herausragende Einzelleistungen geehrt werden.

Der Bürgerpreis soll zugleich zu eigenverantwortlichem, gemeinnützigem Handeln und zu sozialem Engagement für die Allgemeinheit ermutigen.

Alle Organisationen, Vereine, Kommunen sowie jede Bürgerin und jeder Bürger des Kreises Düren sind aufgerufen, sofern sie der Auffassung sind, dass in ihrem Umfeld eine ehrenwürdige Leistung erbracht wird, entsprechende Vorschläge mit einer ausführlichen schriftlichen Darstellung der Leistung bei der Kreisverwaltung Düren einzureichen.

Die Fraktionsvorsitzenden sowie die Amts- und Institutsleitungen wurden bereits mit der Bitte angeschrieben, entsprechende Vorschläge an das Bürgermeisterbüro einzureichen, damit diese bis zum 11. März 2002 an den Landrat gerichtet werden können.

Die Auswahl der einzelnen Bürgerpreisträger trifft eine aus dem Landrat und Vertretern der Kreistagsfraktionen bestehende unabhängige Jury.

Die Preisverleihung findet am 7. Juni 2002 im Wasserkraftwerk in Heimbach statt. Im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde werden die einzelnen Bürgerpreisträger durch den Landrat geehrt und erhalten einen Geldpreis i.H.v. 250 € und eine Urkunde.

1.2. Spielplatz Schützenkaul im Stadtteil Koslar
(Vorlagen-Nr.: 64/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

In der letzten Sitzung des KuSSS-Ausschusses wurden von der Verwaltung die Planungen für den Spielplatz Schützenkaul im Stadtteil Koslar vorgestellt. Lt. Beschlussvorschlag der Verwaltung sollte der Ausschuss diesen Planungen zustimmen.

Weil der Beschlussvorschlag der Verwaltung vom Ausschuss nicht übernommen wurde, ist auch die Zustimmung zu den Planungen nicht ausdrücklich in der Niederschrift enthalten. Die Verwaltung geht trotzdem davon aus, dass der KuSSS-Ausschuss den vorgestellten Planungen zustimmt.

1.3. Kindergartenbedarfsplan
(Vorlagen-Nr.: 76/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Das Kreisjugendamt hat den Entwurf der 7. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes fertiggestellt. Gegenüber der 6. Fortschreibung ist der Plan für den Bereich der Stadt Jülich nur bezüglich der Kinderzahlen und der geplanten Baugebiete aktualisiert worden. Die Zahl der vorhandenen Plätze und die Einteilung der Planungsbereiche blieben unverändert.

Der allgemeine Teil der 7. Fortschreibung und die auf die Stadt bezogenen Daten werden in der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt.

1.4. Kinder- und Jugendparlament
(Vorlagen-Nr.: 88/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Die Ausarbeitung des Konzeptentwurfs für eine Beteiligungsform von Kindern und Jugendlichen an den sie betreffenden Entscheidungen in Jülich ist weitgehend fertiggestellt.

Die Erfahrungen aus anderen Städten und entsprechende Fachliteratur wurden mit eingearbeitet.

Die Verwaltung wird Anfang März mit diesem Konzeptentwurf in ein Vorgespräch mit dem Kreisjugendamt Düren gehen.

Der Ausschuss wird über den Fortgang in der Sitzung im März weiter unterrichtet.

1.5. Rektorstelle Gemeinschaftsgrundschule Ost
(Vorlagen-Nr.: 73/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Wie bereits mitgeteilt, ist die Rektorstelle an der GGS Ost zum 1. August 2002 neu zu besetzen.

Die Stellenausschreibung erfolgt im Amtlichen Schulblatt sowie im Gemeinsamen Amtsblatt jeweils in den Februarausgaben.

1.6. Öffnungszeiten des Jüdischen Friedhofes in Jülich
(Vorlagen-Nr.: 65/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

In dieser Angelegenheit wurde die Stellungnahme des Eigentümers, dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein in Düsseldorf, eingeholt. Der Landesverband hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Im Prinzip würden wir den Friedhof der Allgemeinheit zugänglich machen, wenn während der Öffnungszeiten eine Aufsicht gegeben wäre.

Der Friedhof ist gut einsehbar. Somit können Interessenten, die nicht unbedingt die Grabinschriften betrachten möchten, sich von außen einen Überblick verschaffen.

Unsere Erfahrung heißt: Vandalismus auf Friedhöfen und Mutproben werden durch einen freien Zugang begünstigt. Wer den Schlüssel holt, ist somit namentlich bekannt und auch an dem Fortbestand eines gepflegten Denkmals interessiert.

Deshalb möchten wir die bisherige Regelung beibehalten um möglichen Zerstörungen, Müllablagerungen und Entweihungen der Totenruhe vorzubeugen.

Wir hoffen, unsere Entscheidung, die wir uns nicht leicht gemachten haben, auch in Ihrem Sinne getroffen zu haben.“

1.7. Jubiläum 100 Jahre Museum Jülich
(Vorlagen-Nr.: 57/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Am 8.8.1902 wurde das Jülicher Museum gegründet. Diese lange Tradition ist im Vergleich mit vielen der umliegenden Museen eine Besonderheit. Da sich in Jülich zudem Stadt- und landesgeschichtliche Aspekte begegnen, ist dem Datum eine überregionale Bedeutung beizumessen.

Diese Bedeutung unterstreicht die Übernahme der Schirmherrschaft durch den Ministerpräsidenten des Landes NRW Herrn Clement. Aus Anlaß des Jubiläums hat das Museumsteam das Projekt "**Einhundertmal - Erinnerungsschätze aus der Sammlung des Jülicher Museums**" konzipiert.

Hundert Objekte von der Erdgeschichte bis ins 20. Jahrhundert stellen die Bandbreite der Arbeit und Sammlung des Jülicher Museums vor. Die Stücke werden dabei von 100 verschiedenen Autoren präsentiert, von denen jeder für eine individuelle Sichtweise auf das Objekt steht. In der Autorengruppe finden sich Museumskollegen und Fachwissenschaftler ebenso wie Vertreter lokaler Initiativen und Vereine oder Repräsentanten aus Forschung und Politik (für einen Beitrag wurde z.B. Herr Bundespräsident Rau als Jülicher Minervapreisträger angefragt). Als jülich-spezifische Besonderheit wird Prof. Zilles vom Forschungszentrum in einem Essay auf die Museumsthemen Wahrnehmen-Erinnern-Vergessen einen Blick aus der Sicht der aktuellen Gehirnforschung liefern. Der bekannte Jülicher Fotograf Siegfried Peters hat sich bereit erklärt die 100 Objekte in einer Fotokampagne ins recht Licht zu rücken. Der graphisch vom Jülicher "Team für Gestaltung" interessant gestaltete Katalog wird auf längere Zeit hinaus ein repräsentativer und repräsentabler Auswahlkatalog des Jülicher Museums sein.

Die zugehörige Ausstellung wird in der Zitadelle stattfinden. Das Hochbauamt hat die Renovierung des Foyers im Südostturm des Schlosses zugesagt. Mit dessen Umgestaltung kann neben einem attraktiven Ausstellungsort eine wesentliche Verbesserung für die Eingangssituation der Schule ebenso geschaffen werden wie ein stilvolles Ambiente für die Pausen der Kulturveranstaltungen und Konzerte in der Schlosskapelle oder sonstige städtische Veranstaltungen.

Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit der "Nacht der hundert Geschenke" als Auftaktveranstaltung zum Zitadellenfest am Fr 5.7.2002. Viele Personen und Gruppen sind angefragt dem Museum durch eine Auseinandersetzung mit Themen und Objekten der Sammlung ein Geburtstagsgeschenk zu machen. Die vom Pressebüro Schenk&Schenk organisierte Veranstaltung hat schon eine Reihe interessanter Themenanmeldungen zu verzeichnen.

Als Begleitprogramm zur Ausstellung wird vom Jülicher Geschichtsverein zusammen mit dem Museum eine Vortragsreihe angeboten, die verschiedene Aspekte von der Klimageschichte über Hirnforschung bis zur Geschichtskultur und Kulturlandschaftsentwicklung aufgreift.

2. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

3. Bericht über die „Kommission Zuschuss-Pool“

(Vorlagen-Nr.: 47/2002)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Neubau Kinderspielplatz Koslar „Gemeindedriesch“
(Vorlagen-Nr.: 46/2002)

Es wird gewünscht, dass Protokoll der Sitzung vom 22. November 2001 auf die TO des KuSSS am 13. März 2002 zu setzen.

Weiterhin wird darum gebeten, Informationen zum Spielplatz Pattern im nächsten PUB in der 9. KW zu geben. In dieser Sitzung soll eine Mitteilung über die versicherungstechnischen Fragen bei der Einbindung von Ehrenamtlern beim Bau von Spielplätzen gegeben werden.

Über Ziff. 3 des Beschlussvorschlages der Verwaltung wird nicht abgestimmt.

Beschluss:

„1. Der Ausschuss stimmt der Entwurfsplanung für den Kinderspielplatz im Ortsteil Koslar „Gemeindedriesch“ laut Anlagen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

2. Im ersten Schritt wird der Spielplatz mit einer Grundausstattung angelegt (vgl. Beschluss in der Sitzung vom 17.01.02). Als Kostenrahmen stehen für den vorgenannten und für den Spielplatz Schützenkaul 50.000 € zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis : Einstimmig

5. Antrag zur Förderung der Freiwilligenzentren Düren und Jülich im Trägerverbund der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreis für die Dauer von 3 Jahren
(Vorlagen-Nr.: 71/2002)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Dem Antrag wird nicht entsprochen.

6. Antrag auf einen Zuschuss für die gesamten Betriebskosten für die Unterhaltung einer Frauenberatungsstelle
(Vorlagen-Nr.: 72/2002)

Beschlussentwurf:

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Vorlage wird an den Haupt- und Finanzausschuss passieren gelassen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

1. Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. erhält unter Bezugnahme auf den Haushaltsentwurf einen Zuschuss in Höhe von 10.200 Euro für das Jahr 2002.

2. Dem Antrag, eine vertragliche Bindung über weitere vier Jahre einzugehen, wird nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 7 Nein-Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(n)

7. Schloßkonzertreihe 2002/2003

(Vorlagen-Nr.: 49/2002)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltung(n)

In der Spielzeit 2002/2003 werden folgende Schlosskonzerte aufgeführt:

siehe Aufstellung!“

8. Erinnerungsstätte „Zerstörung 1944 und Wiederaufbau“ auf dem Schlossplatz

Bezug: Antrag des Fördervereins >Festung Zitadelle Jülich e. V.< vom 01.02.01 und Kulturausschusssitzung am 15.03.01

(Vorlagen-Nr.: 56/2002)

Dieser TOP wird zu Beginn der Sitzung beraten.

Herr Prof. Eberhardt und Herr Doose referieren zum Thema.

Nach ausgiebiger Diskussion werden folgende Anträge gestellt:

1. Ziff. 2 des Beschlussvorschlages wird aufgehoben. Eine endgültige Entscheidung wird im KuSSS getroffen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja- Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Es erfolgt eine Beratungspause von 17.15 bis 17.25 Uhr über die Gestaltung des Textes auf dem Denkmal.

2. Der neue Text für das Denkmal soll lauten:

„Allen gewidmet, besonders den Frauen, die im 2. Weltkrieg menschliches Überleben ermöglicht und Jülich an alter Stelle wieder aufgebaut haben.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig (incl. Zustimmung Bündnis 90 / Die Grünen.

3. Die Umsetzung des Entwurfs erfolgt wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

B. Nichtöffentlicher Teil